

Biotopname	Moorgeholz an der Peene westlich von Klenz														
Standort /Geologie	Vermoorte Strecksenke im Peenetal														
Naturraum	Grenztal und Peenetal														
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Demmin				Gemeinde / Stadt	Schönfeld									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	02146														
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V														
Hauptcod.	Nebencode							Überlagerungscode							
Code	V	W	N							U	M	D			
%	1	0	0												
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Steifseggen-Grauweidengebüsch															
Habitate + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten In einer vermoorten, quellig versorgten Strecksenke zum Peenetal hin gelegenes Durchströmungsmoor mit einem Rasenschmielen-Steifseggen-Grauweidengebüsch westlich von Klenz. Die Gehölzschicht besteht deckend aus Grauweiden und Hasel. In der Feldschicht sind u.a. zahlreich Rasenschmiele und vereinzelt Steifseggen vorhanden. Zum Peenetal hin befinden sich in dieser Quellmoorrinne weitere geschützte Biotope (31 bis 35). Das Substrat besteht aus wenig gestörtem, nassen, eutrophen Torf.															
Wertbestimmende Kriterien															
	Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse					
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen					
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung					
	seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge					
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm					
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter					
	typische Zonierung von Biotoptypen									Tritteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
	Struktur- und Habitatreichtum														
Gefährdung															
keine Gefährdung X															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 7 - 2 4 2 - 4 0 3 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm		dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly- / hypertroph		trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht sehr feucht naß offenes Wasser		eben wellig kuppig dünig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlentäl		N NO O SO S SW W NW	
gestörter Boden				quellig					
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)									
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv extensiv aufgelassen keine Nutzung		Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungsanlage sonstige Nutzung:		Acker / Gartenbau Ackerbrache Grünland, intensiv Grünland, extensiv Laub- / Mischwald Nadelwald Feuchtwald / -gebüsch Gehölz Röhricht / Feuchtbrache Hochstauden / Ruderalflur Graben		Fließgewässer Stillgewässer Trockenbiotop Grünanlage / Kleingarten Weg Straße, Parkplatz Bahnanlage Gewerbe / Industrie Silo / Stallanlage Gebäude / Siedlung Spülfeld / Halde Bodenentnahme			
Nutzungsart									
k g									
Acker Wiese Weide forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Corylus avellana		Salix cinerea							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Deschampsia cespitosa		Filipendula ulmaria		Geum rivale		Glechoma hederacea			
Urtica dioica									
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)									
Carex elata		Carex paniculata		Carex pseudocyperus		Cirsium oleraceum			
Dryopteris carthusiana		Phragmites australis		Rubus idaeus					
Angaben zur Fauna									
keine									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 09.05.2004			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther						Foto: 1		Folgeseiten: 0	